

Workshop „Mobilität“

Zusammenfassung der Diskussionsbeiträge zu den Themeninseln



Workshop-Phase

4 Stellwände zu folgenden Themen:

- Förderung des Rad- und Fußverkehrs
- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs
- Kommunale Ansätze zum Ausbau der E-Mobilität
- Mobilität für besondere Zielgruppen (Senioren, Kinder, Menschen mit Einschränkungen)

Zielsetzung:

- Sammlung und Beschreibung von Handlungsansätzen /Maßnahmen, die auf der Gemeindeebene umsetzbar sind.

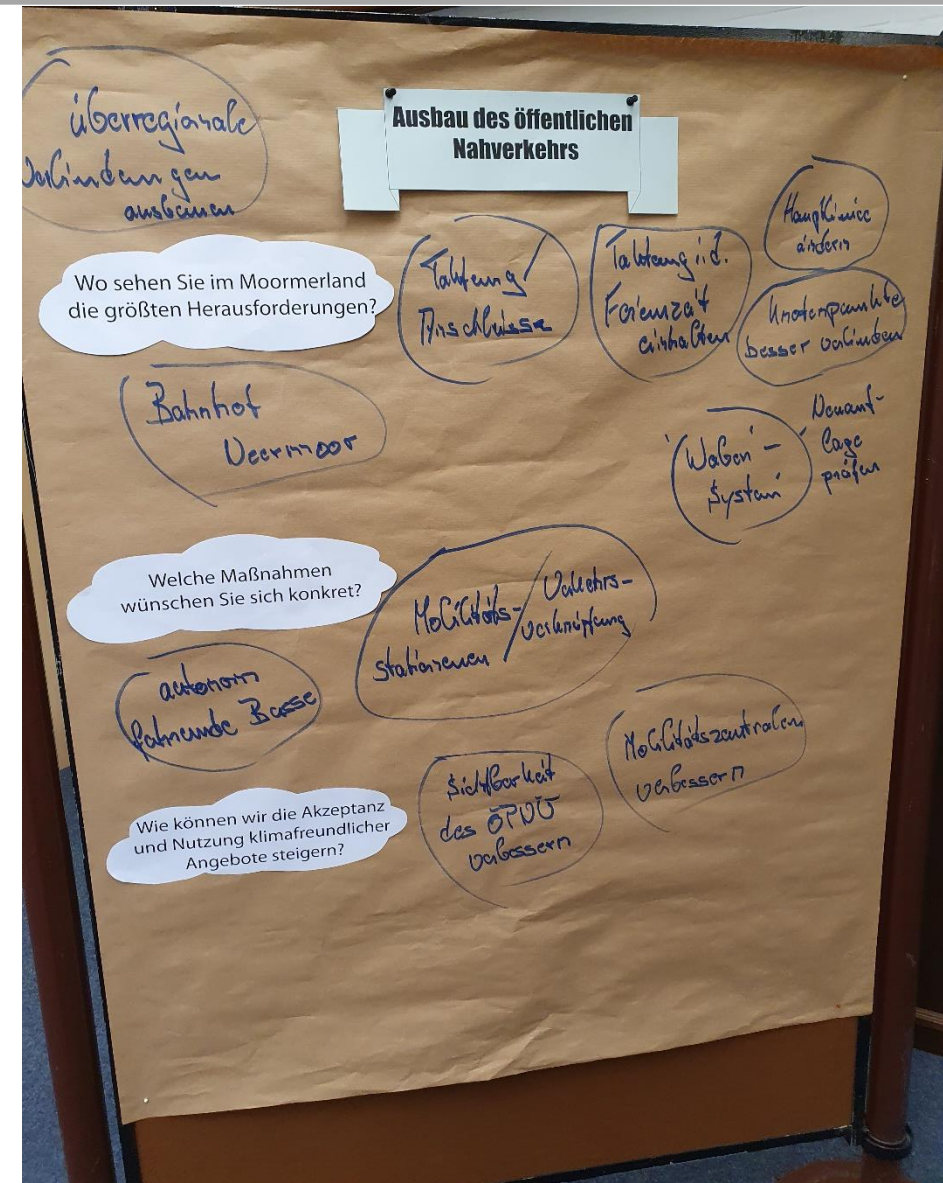
Leitfragen

Wo sehen Sie im Moormerland die größten Herausforderungen?

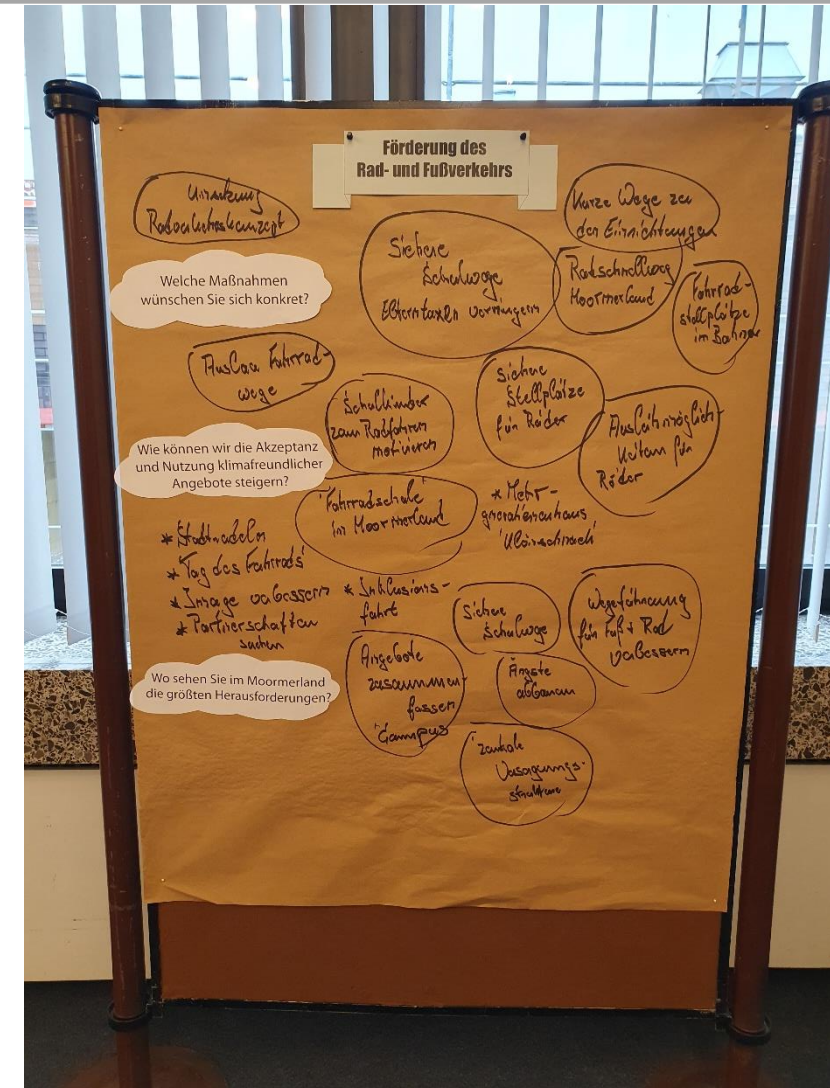
Welche Maßnahmen wünschen Sie sich konkret?

Wie können wir die Akzeptanz und Nutzung klimafreundlicher Angebote steigern?

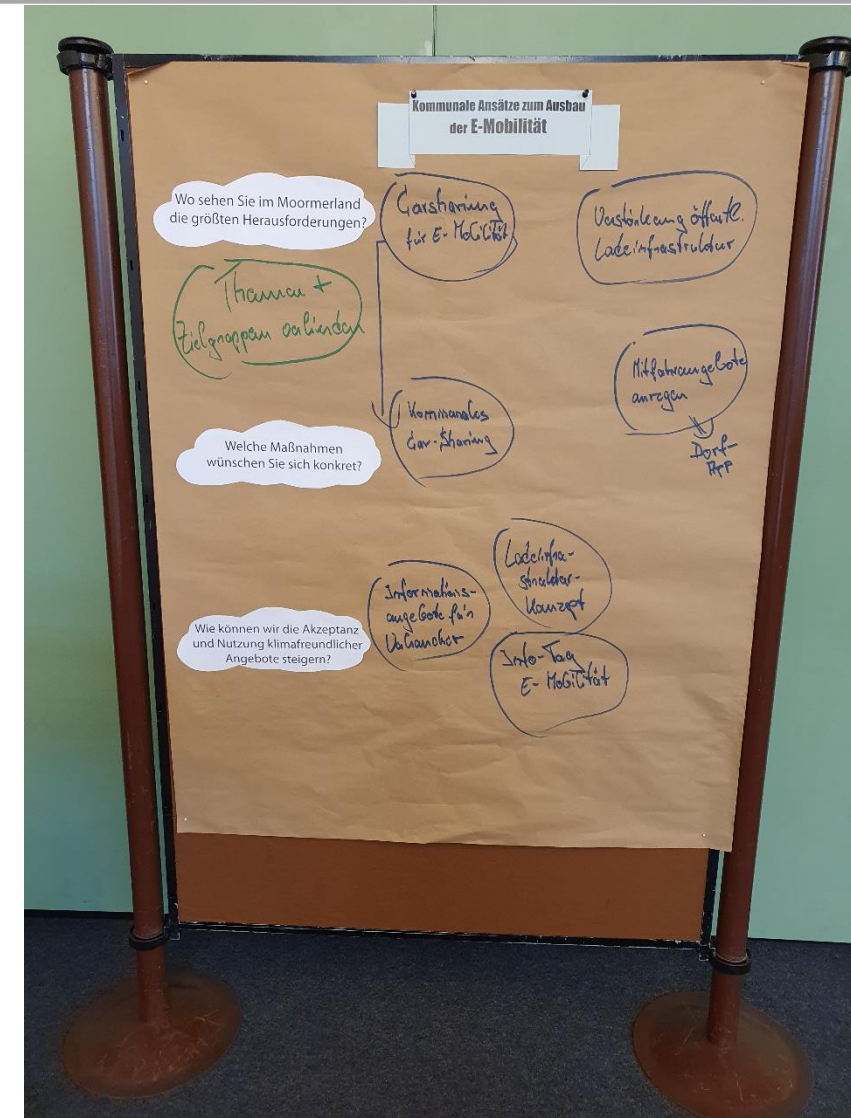
- Ausbau überregionaler Verkehrsverbindungen
- Inbetriebnahme des Bahnhofs Neermoor
- Optimierung der Taktung, Verbesserung der Anschlüsse
- Einhaltung der Taktung auch in der Ferienzeit
- Pilotprojekt autonom fahrende Busse
- Einrichtung von Mobilitätsstationen zur besseren Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger
- „Sichtbarkeit“ des ÖPNV verbessern, Imagekampagne
- Anbindung der Knotenpunkte (Hauptlinien) verstärken



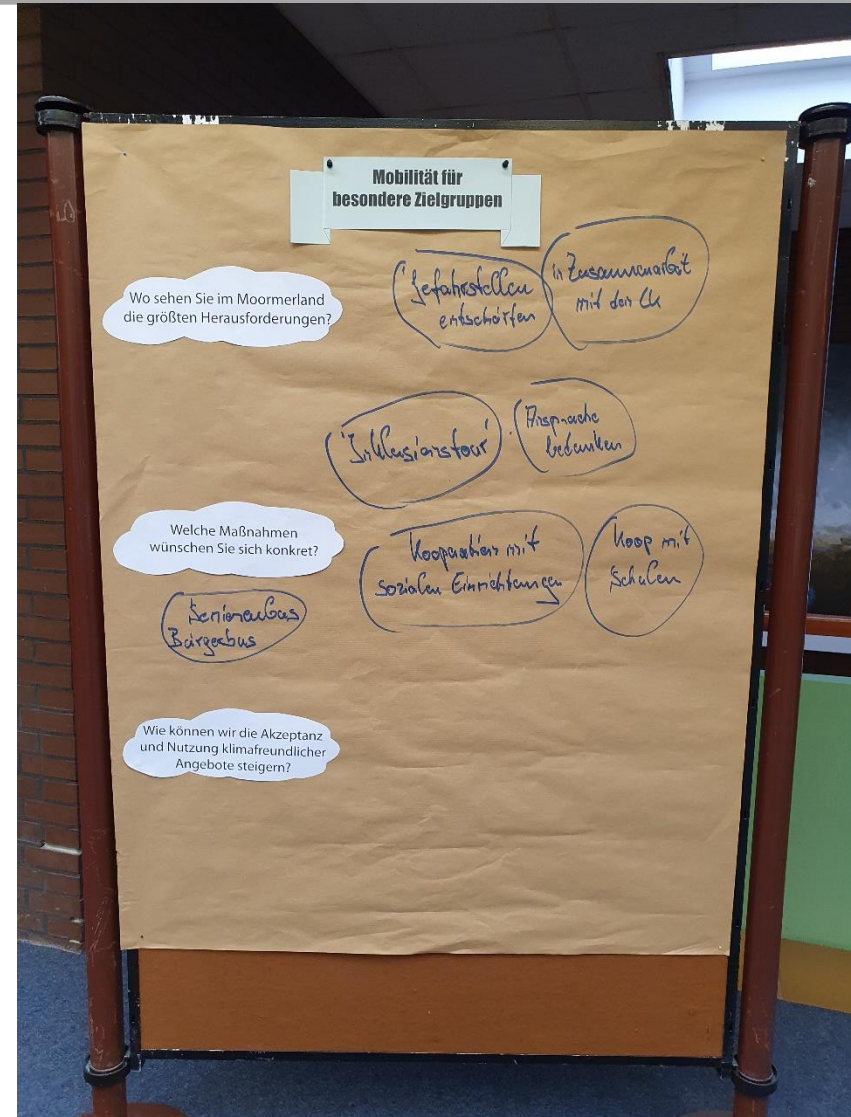
- Umsetzung des Radverkehrskonzeptes
- Verstärkter Ausbau des Radwegenetzes
- „sichere Schulwege“ / Reduzierung der Elterntaxen
- Motivation von Schulkindern zur Fahrradnutzung, Abbau von Ängsten
- Verbesserte Mitnahme von Fahrrädern in Bahnen
- Umsetzung des Radschnellweges Moormerland
- Einrichtung sicherer Fahrradstellplätze
- Verbesserung der Wegeführung vor Fuß- und Radverkehr
- Aufbau eines Fahrradverleihsystems
- Aktionen / Kampagnen zur Imageverbesserung des Radverkehrs (Beteiligung Stadtradeln, „Tag des Fahrrades“)
- „Fahrradschule“ Moormerland



- Carsharing für E-Mobilität, kommunales Carsharing
- Verstärkter Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur
- Einrichtung einer Dorf-App zur Förderung von Mitfahrgelegenheiten
- Durchführung eines Infotages zur E-Mobilität
- Erstellung eines Ladeinfrastrukturkonzepts
- Informations- und Beratungsangebote für Verbraucher



- Entschärfung von Gefahrenstellen an Verkehrswegen in Zusammenarbeit mit dem Landkreis
- Ausarbeitung und Durchführung einer „Inklusionstour“
- Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen
- Einrichtung eines Seniorenbusses (Bürgerbus)
- Zusammenarbeit mit Schulen zum Thema Verkehrssicherheit





Vielen Dank für Ihre Beiträge und Ihr Engagement!